



Der Fährmann - Der Mensch, als ein Geistwesen, wächst mit den Seelenkräften aus der übersinnlichen Welt. Der Fährmann ist Vermittler zwischen der übersinnlichen und sinnlichen Welt.

(Aus: Begegnungen zwischen Himmel und Erde. Engel und andere Werke von Gunter Schmidt-Riedig)

Was mich bewegt...

Manchmal muss man aufbrechen zu neuen Ufern. Ganz so wie der Fährmann, den die Skulptur auf der Titelseite darstellt. Solch ein Aufbruch ist dabei oftmals gar nicht so leicht zu realisieren. Denn man lässt zweifelsohne Altes, oft auch Liebgewonnenes hinter sich zurück - begibt sich zugleich auf unsicheres Terrain. Dennoch sind solche Aufbrüche nötig. Ohne sie gäbe es keine Entwicklung, kein Vorankommen. Alles würde erstarren.

Insofern braucht es aber immer wieder Impulse und Anstöße, die dafür sorgen, dass Menschen sich auf den Weg machen. Das können Ereignisse sein oder auch Menschen, die einem begegnen. Das kann eine einfache Frage sein, die einen ins Grübeln bringt. Das kann auch der selbstkritische Blick auf das eigene Leben sein.

Wichtig ist bei alledem, dass man bereit und in der Lage ist, diese Impulse zu akzeptieren und dann seine eigenen Konsequenzen daraus zieht. Einfach Augen zu und durch - das kann niemals eine angemessene Lösung sein. Vielmehr sollte man bereit sein, Dinge zu ändern und sich auf den Weg zu machen.

Als Christen dürfen wir uns dabei darauf verlassen, dass wir diese Wege niemals alleine zu gehen brauchen. Gott wird mit uns gehen und uns durch alle Unsicherheiten hindurch begleiten. Insofern können wir alle Aufbrüche getrost und mit einer guten Portion Optimismus angehen. Mir persönlich ist das sehr wichtig - und ich denke, vielen von Ihnen auch.

Urs Muther

INHALT

- S. 3 Kirche und Schule - Abschlussgottesdienst
- S. 6 Aus dem Gemeindegemeinderat
Gesundheitswoche in Westerstede
- S. 8 Ammerländer Kinderkirchentag in Westerstede
- S. 12 Evangelische Jugend

GLAUBEN HEUTE

Monatsspruch August 2010

Ihr urteilt, wie Menschen urteilen, ich aber urteile über keinen.

Johannes 8, 15

Monatsspruch September 2010

Ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.

Prediger 3, 13

So, nun hat uns alle mehr oder weniger der Alltag wieder - für die meisten von uns. Da ist die Arbeit, da ist die Schule, eine kleine Unstimmigkeit im Stundenplan noch und nach 14 Tagen, drei Wochen scheint es so, als habe man sich nie in einem anderen Trott befunden. Alltag eben, mit all seinem kleinen und großen Kleinkram und den Sorgen, mit all seinem Planen und Tun. All das Befreiende des Urlaubs scheint verfliegen. Diese Leichtigkeit des Seins mit der man über vermeintliche Schwierigkeiten hinweggehen konnte.

Nun heißt es wieder: Alltag. Wir rechnen, berechnen, vergleichen, entscheiden und beurteilen, ja urteilen.

Nur wie beurteilen, ja urteilen wir denn?

Dieses Denken unterliegt verschiedenen Mustern: Geht es um jemanden, den wir kennen, schätzen, mögen, gar lieben? Geht es um jemanden, dem wir „nicht auf's Fell

schauen können? Geht es gar um uns selbst?

Je nachdem fallen die Urteile anders aus. Beim Ersten sind wir gütig. Wir sehen über manches hinweg. Es gibt eben Menschen mit dem besonderen Charme, die die größten Frechheiten sagen können, ohne dass wir ihnen wirklich böse sein können.

Bei der zweiten Gruppe sieht es jedoch ganz anders aus. Klar und hart sind unsere Standpunkte. Vergessenes wird wieder hervorgeholt, nach- und aufgerechnet. Manchmal vielleicht nicht einmal ganz und gar unberechtigt - wie wir meinen. Sind wir doch schon so und so oft enttäuscht, hintergangen, gekränkt und verletzt worden. Und bei der letzten Gruppe: Bei uns selbst? Wie selbstgerecht sind wir wirklich, sehen uns selbst in einem Licht, dessen Schein wir nur selber sehen können.

„Ihr urteilt wie Menschen urteilen!“ Das stimmt, denn wir sind welche mit all unseren Fehlern, mit all unserer Herzensgröße, mit all dem, was eigentlich - seien wir fair - gar keinen Platz hat in unserem Wertekanon. Menschen eben zwischen Himmel hoch jauchzend und zu Tode betrübt.

Als Student (ich war immer nur Durchschnitt) war in den ersten Semestern meine Devise: Was ich kann, können andere auch!

Ich war Durchschnitt. Das ICH war der Maßstab in der Beurteilung anderer Menschen. Barmherzigkeit gegenüber denen, denen ich nur knapp oder gar nicht auf's Fell schauen konnte, war eng und knapp gestreut. Denn eines wirklich guten Tages blamierte ich mich bis auf die Knochen. Was passiert war? Lassen wir es bei dieser Tatsache, dass ... !

Was ich kann, können andere auch!

Dieser Satz wurde zum Bumerang, veränderte mein Denken, meine Sicht und Lebensweise nachhaltig, denn ich erfuhr Güte, wo Verurteilung möglich gewesen wäre von meinen Freunden.

Und doch bleiben wir Menschen mit Fehl und Tadel und großer Herzensgüte. Jesus sagt nun: Ich urteile über keinen. Er nimmt uns so, wie wir sind in allen Dingen und sagt doch Ja zu uns, jeden Tag neu. Ich fange neu mit dir an, gebe dir eine neue Chance.

Versuchen wir großzügig zu sein, auf dass wir seine Herzenswärme weiterzugeben versuchen. Das Leben wird leichter. Oder wie es der Prediger aus dem Alten Testament sagt: Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.

Malte Borchardt

Diamantene und Eiserne Konfirmation in Westerstede

1945 und 1950 Konfirmierte feiern am 5. September ihre Diamantene und Eiserne Konfirmation.

Die Kirchengemeinde lädt alle, die in dem entsprechenden Jahr konfirmiert wurden, zu diesem Fest ein. Diese Feier ist nicht nur für diejenigen gedacht, die in der Ge-

meinde konfirmiert wurden. Alle, die nicht dort feiern können, wo vor 50 oder 65 Jahren ihre Konfirmation stattfand, sind ebenso eingeladen. Da nicht alle Adressen der auswärtigen Ehemaligen gefunden werden konnten, hoffen wir, dass es mit der Unterstützung aller Westersteder gelingen wird,

den Kreis der Konfirmierten zu erreichen. Alle Interessierten an dieser Erinnerungsfeier werden gebeten, sich im Kirchenbüro an der Kirchenstraße 5 anzumelden. Telefon 04488-830884, Frau Bergen.

Kirche und Schule – Abschlussgottesdienst der 9. und 10. Klassen der Robert-Dannemann-Schule in der St. Petri Kirche

Nachdem vor zwei Jahren ein Schulabschlussgottesdienst mit und für die Schüler der Abschlussklassen der Robert-Dannemann-Schule in der Aula der Schule gefeiert werden konnte, fand in diesem Jahr, am 28. Mai, das erste Mal ein solcher Gottesdienst, auf Wunsch der vorbereitenden Schülerinnen und Schüler, in der St. Petri Kirche statt. Ein absolutes Novum in der Geschichte der Schule. Ich nahm das zum Anlass, mit den beteiligten Lehrkräften Anke Dierks, Birgit Joos, Uta-Maria Doehn und Heike Reichenbach-Best noch einmal den Weg und die Feier des Gottesdienstes genauer zu betrachten.

Pastorin: Unser Gottesdienst liegt nun einige Tage zurück, was ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?

Lehrerin: Es sind ganz unterschiedliche Eindrücke, die hängen geblieben sind. Erst einmal, dass alles so toll geklappt hat. Die Atmosphäre in der Kirche war einfach super, angefangen von den Schleifen mit den Rho-dodendronblüten an den

Bänken, bis zu den Symbolen und den Körben der Erinnerung, die die Jugendlichen mitbrachten. Und dann muss ich noch an meine Rhodos in der Hand denken, die wir am Ende, draußen vor der Tür, verteilt haben. Ich war die im Null Komma Nix los, jeder wollte unbedingt noch eine haben. Stolz trugen die Jugendlichen ihre Blüte rüber in die Schule. Man spürte, die Freude des Gottesdienstes ging mit.

Lehrerin: Ja, so sehe ich das auch. Die Atmosphäre in der Kirche, der Kirchenraum, die Kerzen, auch die Engelfiguren, das war ganz anders, als in der Aula der Schule. Alle wurden ruhig, als sie in die Kirche kamen. Manche ließen sogar ihre Rucksäcke gleich im Turm fallen, ein beeindruckendes, sehr symbolisches Bild.

Pastorin: Wie kam es denn dazu, dass die Kirche als gottesdienstlicher Raum gewünscht wurde und nicht, wie vor zwei Jahren, die Aula der Schule?

Lehrerin: Wir hatten ja schon vor zwei Jahren sehr positive Erfahrungen mit dem Abschlussgottesdienst gemacht. Damals dachten wir, die Schule sei der geeignete Ort für die Schülerinnen und Schüler, denn es liegt ja alles dicht beieinander. Ein Gottesdienst der kurzen Wege. Dieses Jahr waren es die mitvorbereitenden Schülerinnen und Schüler, die

gleich zu Beginn sagten: „Gottesdienst, dann gehen wir in die St. Petri Kirche!“ Sie wollten ganz bewusst die Kirche vor Ort, ihre Kirche, nutzen. Darauf ließen wir uns ein. Aber wir hatten in den kühnsten Träumen nicht damit gerechnet, dass tatsächlich fast alle Schüler der Abschlussklassen sich auf den Weg machen und in die Kirche kommen würden. Selbst Werte- und Normen-Schüler kamen mit. Am Ende waren wir fast 180 Gottesdienstbesucher, wirklich ein kleines Wunder.



Lehrerin: Als alle Klassen nacheinander in die Kirche einzogen, viele mit ihrem Klassenlehrer, sie ganz selbstverständlich die Rucksäcke im Turm in die Ecke packten, die Käppis und das Kaugummi sowie die Handys verschwanden, das hatte schon was. Es war sofort eine Beziehung zum Raum da, das konnte man spüren, und als die eigenen Klassenkameraden für sie, mit ihrem ganz persönlichem Symbol aus der Klassengeschichte erzählten, da merkte man, wie ein Ruck durch alle ging: „Ja, so war das, du hast Recht. Wir erinnern uns. Gemeinsam.“ Die Schüler konsumierten nicht einfach, wie sie es oft gewohnt sind, sondern sie waren wirklich mit ganzem Herzen dabei.

Lehrerin: Auch das gemeinsame Beten hatte hier seinen Ort. Es waren ja ihre Gebete, ihre Wünsche, Hoffnungen und Ängste, die die Klassenkameraden für sie formulierten und vor dem Altar beteten. Man war gemeinsam auf einem Weg in der Schule gewesen, und konnte jetzt Gott gemeinsam bitten: „Danke, es war gut bis hierher, sei du bitte auch da, wenn es für uns weiter geht“. Da musste gar nichts mehr gesagt werden. Und als die ganze Meute aufstand um das Vater Unser zu beten, war ich richtig ergriffen.

Pastorin: War es schwer, neben der normalen Unterrichtszeit mit den Jugendlichen diesen

Gottesdienst vorzubereiten?

Lehrerin: Natürlich ist das Planen einer solchen Veranstaltung auch einmal zeitintensiv. Aber wir merkten schnell, wir haben so engagierte Mitstreiterinnen, das kann nur eine schöne Veranstaltung werden.

Lehrerin: Ja, und die Vorbereitung hat wirklich allen Spaß gemacht. Selbst in der Abschlussphase fanden die Schüler Zeit für ihr Projekt. Sie brachten immer wieder ihren

Blickwinkel der Dinge ein, etwa bei der Auswahl der Musik, oder bei der Vorbereitung der Symbole in den einzelnen Klassen. Ja, und dass unser Schulleiter dieses Projekt tatkräftig unterstützte, machte vieles auch leichter, wenn es etwa um organisatorische Belange ging.

Pastorin: Was motivierte Sie, sich gemeinsam auf ein solches Projekt einzulassen?

Lehrerin: Zu allererst die Jugendlichen selbst, die wir ja aus den Klassen und dem Religionsunterricht kennen. Wir merkten sehr deutlich im letzten Jahr, dass neben aller Freude und allem Jubel,

dass die Schulzeit bald zu Ende geht, auch eine Menge Ängste die Jugendlichen begleiteten. Was bringt die Zukunft, finde ich meine Lehrstelle, wie ist die nächste Schule?

Lehrerin: Wir wollten das Besinnliche in allem Trubel ins Spiel bringen, gewissermaßen die andere Seite des Lebens, Gott. Einige unserer ersten Gedanken waren wohl auch, zum Abschluss des gemeinsamen Schul-Weges einen Blick zurück zu wagen und etwas Neues zu starten, nämlich Gott als Wegbegleiter zu erfahren, der mitgeht auf dem Lebensweg und bei dem wir uns auf allen Wegen aufgehoben wissen dürfen.

Lehrerin: Und damit hatten wir bei den vorbereitenden Schülern genau den Nerv getroffen.

Pastorin: Wie sehen Ihre Pläne für den nächsten Abschlussjahrgang aus?

Lehrerin: Es wäre schön, wenn sich wieder Schüler für ein solches Projekt begeistern könnten! Wir sind auf jeden Fall wieder dabei, und wir hoffen, die Pastorin auch!

Pastorin: Ich danke Ihnen für dieses Gespräch.

*Foto und Interview:
Pastorin Sabine Karwath*

ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte



Pastor Malte Borchart 6127
Pastorin Sabine Karwath 2026
Pastor Michael Kühn 2678
Kirchenbüro, Kirchenstr. 5 830884 + 830888
Fax 04488-830899
Diakoniestation (Grüne Straße 8) 4657
Ev. Altenzentrum (Grüne Str.10) 83800
(www.altenzentrum-wst.de)
Evangelisches Haus 72798

Regelmäßige Gottesdienste:

finden Sie auch auf unserer Homepage:
www.kirche-westerstede.de

Sonntags um 10 Uhr

Kindergottesdienst um 11 Uhr

Konfirmandengottesdienst: jeden letzten
Freitag im Monat, um 19 Uhr

Taufgottesdienste: 2., 4. und 5. Sonntag
im Monat, jeden 2. Feiertag der großen

Kirchenfeste sowie in der Osternacht

**Tauf- und Trau-Anmeldungen im
Kirchenbüro, Kirchenstraße 5.**

Bitte bringen Sie das Stammbuch oder
die Geburtsurkunde mit.

Besondere Gottesdienste:

Schulanfänger-Gottesdienst:

7. August, 8 Uhr in der Gießelhorster
Schule

In der St. Petri-Kirche: **8 Uhr** für die Bra-
kenhoffschule, **9 Uhr** für die Hössenschule

8. August, 10 Uhr Gesundheitswoche
in Westerstede

„... dass Du gesund seist, so wie es
Deiner SEELE gut geht!“ (3. Joh. 2)

Gottesdienst mit Dialogpredigt und Chor-
musik. Vom biblischen Wissen psychoso-
matischer Zusammenhänge

5. September, 10 Uhr Diamantene
Konfirmation

12. September, 10 Uhr Tag des offenen
Denkmals

19. September, 10 Uhr Oekumenischer
Gottesdienst

26. September, 10 Uhr Taufferinnerungs-
Gottesdienst

Forum Spiritualität Westerstede

Meditationskreis

Samstag, 4. September um 15 Uhr im
Spieker, Leitung: M. Kühn

Nachtgebet (Komplet)

an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat um
21.30 Uhr in der St.-Petri-Kirche

Taizé-Gebet in der St.-Petri-Kirche

Freitag, 20. August, 20 Uhr

Freitag, 17. September., 20 Uhr

Offenes Singen

im Anschluss an das Taizé-Gebet,
Leitung: Meike Bruns-Claassen

Evangelisches Haus

Kellergeister

für Kinder der 5. bis 6. Klasse dienstags,
15.45 bis 17 Uhr

Spiele, Kreatives, Besinnliches, Spaß

Pfadfinderstamm „Taizé“

donnerstags, 15.30 Uhr bis 17 Uhr und
16 Uhr bis 17.30 Uhr. Birte Rosendahl,
Tel. 01736049287

Kirchenchor

dienstags 20 Uhr, Leitung:
Meike Bruns-Claassen, Tel. 861170

Lektorenkreis

Leitung: Flora Karsch, Telefon 4900
und Michael Kühn

Flötenkreise Leitung:

Annetraut Hahn mittwochs

Gruppe I 9 bis 9.50 Uhr

Gruppe II 10 bis 10.50 Uhr

Gruppe III 11 bis 11.45 Uhr

Ev. Frauenbund

Jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Leitung: Monika Schulze Tel. 2504

Bibelkreis

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
Leitung: Walter Vahrenkamp

Sonntags-Tee

jeden letzten Sonntag im Monat um 15 Uhr,
Leitung: Flora Karsch, Telefon 4900

Ältere Generation

mittwochs 14.45 bis 17 Uhr, Leitung:

Irmgard Eilers und Pastor Kühn

In **Moorburg**: jeden 1. Mittwoch im
Monat, 14.30 Uhr, Leitung: Frau Köpken

Besuchsdienst

26. August, 18 Uhr

Ansprechpartner: Pastor Michael Kühn

Bewusst mit dem Körper leben

dienstags 9.30 bis 10.30 Uhr

Leitung: Annetraut Hahn

Ausgleich zum Haushalt

montags, 9 und 10.15 Uhr

mittwochs, 18.30 Uhr

Leitung: Ingrid Grimm, Telefon 3193

Alte Pastorei, Pastoren padd

Posaunenchor: dienstags 18.30 Uhr

Leitung: Theodor Bruns

Selbsthilfegruppe - Krebserkrankung

einmal monatlich, 17 Uhr

Kontakt: Gabi Hildebrand, Tel. 71273

Eltern-Kind-Gruppen:

Informationen bei Elisabeth Spradua,

Ev. Erwachsenenbildung, Telefon 77151

Bitte beachten Sie:

**Wir Pastoren kommen regelmäßig zum
80., 85. und ab dem 90. Geburtstag jedes
Jahr. Darüber hinaus kommen wir auf An-
frage gern auch zu Ihrem Geburtstag ab
80 Jahren.**

Ihre Pastoren

Ausflug von „Kark un Lue“

Auch wenn es bei unserem letzten Treffen
von „Kark un Lue“ im Westerloyer
Mühlenhof hoch herging, die gemeinsa-
men Erinnerungen an die 50er Jahre brach-
ten Manches zu Tage, was schon verges-
sen schien und ließen Temperamente und
Talente aufblitzen, wo keiner sie vermutet
hatte. Ganz zu schweigen von den „Beinen
von Dolores“, die ein Weiteres hinzufüg-
ten. Es wurde auf jeden Fall mehr als nur
herzlich gelacht. Unsere nächste Zusam-
menkunft findet nicht im Mühlenhof statt,
sondern auf Reisen.

Am Montag, 16. August wollen wir zu ei-
ner Fahrt rund um die Thülsfelder Talsper-
re starten. Abfahrt ist um 13.30 Uhr am
Mühlenhof. Zur Abendbrotzeit werden wir
wieder daheim sein. Wer mitfahren möch-
te, melde sich bitte bei Ursel Stubben,
Telefon 2639 an.

Das nächste reguläre Treffen von Kark un
Lue findet am 4. Oktober, um 14.30 Uhr im
Mühlenhof statt.

Sabine Karwath

Aus dem Gemeindegemeinderat



Foto:
Zaehle

Nachdem viele Jahre die „Alte Kapelle“ auf dem Friedhof als Unterstand für Geräte der Friedhofsgärtner benutzt wurde, beschloss der Gemeindegemeinderat, die Kapelle renovieren zu lassen.

Als erster Schritt wurde das große Tor entfernt und an seine Stelle wieder ein Fenster, nach Vorgabe der anderen Fenster, eingebaut. Durch den Rückbau entstand wieder

ein homogenes Bild der „Alten Kapelle“. Vor ihrer letzten Sitzung trafen sich die Mitglieder des Ausschusses auf dem Friedhof, um die teilweise renovierte Kapelle zu besichtigen. Wir werden weitere Baumaßnahmen im Inneren der Kapelle durchführen und planen für die Zukunft eine sinnvolle Nutzung.

Elfriede Zaehle

„Das perfekte Dinner“

... hatte es wohl den Kindergottesdienstmitarbeitern in diesem Jahr sehr angetan, denn ein gemeinsames Kochen sollte es, statt der üblichen Grillfeier, zum Abschluss vor den Sommerferien geben!

Ein Mitarbeiter, ein Wort, bald wurde eine festliche Tafel für zwölf Mitarbeiter im Garten des Ev. Hauses hergerichtet, während die anderen in der Küche schwitzten. Warm wurde es uns jedenfalls sehr schnell, nicht nur wegen der Hitze beim Kochen, der fehlenden Herdplatten (gut, dass es mittlerweile zwei Herde und Backöfen im Ev. Haus

gibt), und des Suchens nach dem perfekten Topf.

Aber wer hatte nur den Nachtisch nicht rechtzeitig in den Kühlschrank gestellt, wo war der Handmixer geblieben, ganz zu schweigen von den kleinen Messern, die bekamen von selbst Beine, und mussten diese Rauchfahnen denn wirklich aus der Küche kommen...

Am Ende klappte alles „perfekt“, unser Menü schmeckte super, der improvisierte Nachtisch sowieso, und alle waren sich einig – das perfekte Dinner, das hatten wir!

Sabine Karwath

Kirchenmusik in St.-Petri



18. August, 18 Uhr Konzert der Kinder- und Jugendkantorei vom St.-Marien-Dom in Fürstenwalde/Spree.

Das Konzert unter der Leitung von Domkantor Georg Popp ist Teil einer einwöchigen Chor-Reise mit Konzerten in der Wesermarsch, in Oldenburg und bei uns in Westerstede.

Musik zum Sonntag

28. August, 18 Uhr

„Oy dortn - Lieder aus dem Stedtl“ mit LIEDERFOLK: Lieder, Folklore, Volksmusik und Folksongs

25. September, 18 Uhr

„Die Orgel und Bach - ein Lebenslauf“ mit Hartmut Fiedrich

Gesundheitswoche in Westerstede

6. bis 14. August

Sonntag, 8. August

... dass Du gesund seist, so wie es Deiner SEELE gut geht! - St. Petri-Kirche, s. Seite 5

„Heilung so und anders - Spiritualität und Medizin“ - 10 Uhr Christliches Zentrum, Am Röttgen 40a. Sprecher: Prof. Dr. Zeier, Ärztlicher Leiter Nephrologie, Medizinische Universität Heidelberg (anschl. Möglichkeit für persönliche Fragen)

„Mit Leib und Seele“ - Kirche Ihausen, s. Seite 11

„Glaube und Gesundheit“ - 10 Uhr Neuapostolische Kirche, Bohmsende 11

„Musik ist Balsam für die Seele“ - Kirche Ocholt, s. Seite 7

PAULUS-KIRCHE - Ocholt



Pastor Urs Muther

☎ 04409-343 ☒ 04409-9709019

E-Mail: urs.muther@ewetel.net

Regelmäßige Gottesdienste

An jedem zweiten Sonntag im Monat um 19 Uhr und an allen anderen Sonntagen um 10 Uhr

Kindergottesdienst während der Schulzeit jeden Sonntag um 11 Uhr im Martin-Luther-Haus

Besondere Gottesdienste

7. August, 9 Uhr Schulanfänger-Gottesdienst

8. August, 19 Uhr Gottesdienst zur Gesundheitswoche:

„Musik ist Balsam für die Seele“

Musikalischer Abendgottesdienst mit dem Kirchenchor und dem Flötenkreis aus Ocholt sowie dem Liedermacher Ulf Johannsen. Eintritt frei!

Im Anschluss Gespräch über Musik und Gesundheit bei einer Tasse Tee im Martin-Luther-Haus.

5. September, 19 Uhr „People Get Ready“ Ein Abend mit den Gospel-Souls aus Ihausen

16. September, Konzert des russischen Männerchors des Heiligen Wladimir aus Moskau

26. September, 10 Uhr Plattdeutscher Erntedankgottesdienst in Torsholt

3. Oktober, 10 Uhr Erntedankgottesdienst in Ocholt

Arntedank

von Marianne Scheelken

De Sömmmer is nu gahn, de Arnt meist woll daan.

Wi all hebbt seiht un plant, wat wurd - leg nich in use Hand.

Us' Herrgott leet all wassen, wi kunn'n arnten disse Massen,

Keller un Facken sünd nu vull. Jedereen darför danken schull.

Bald is dat Winterdag, wi hebbt to eten, nüms hett Smach.

Laat us kieken na baven, Dank seggen för all de Gaven.

Allerwegen fiert se Arntedank, un de Arntekroon' baven ähr hängt.

Martin-Luther-Haus

Jugendgruppen

donnerstags:

16.30 Uhr für Mädchen 10 bis 16 Jahre

Leitung: Annelie Nawrath

Übungsabende der Chöre

Flötenkreis: Leitung: Jürgen Zaehle

montags 18.45 Uhr (14-tägig)

Kirchenchor: Leitung: Jürgen Zaehle

montags 20 Uhr

Kinderchor: Leitung: Birgit Bischof

dienstags 16.30 - 17.15 Uhr

für Kinder von 5 bis 10 Jahren

Bastelgruppe des Basarkreises

Aktuelle Termine erfragen bei

Claudia Muther Tel. 04409-343

Seniorenkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat, 15 Uhr;

jeden 2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr in

Torsholt

Leitung: Pastor Urs Muther und

Margarete Wempen, Telefon 04409-210

Ältere Generation

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter

Jeden Donnerstag 14.30 Uhr

Leitung: Janet Thyen, Telefon 04409-1200

Frauenzimmer

eine Gruppe nur für Frauen,

dienstags, 14.30 bis 16.30 Uhr

Leitung: Lore Bümmerstede und

Renate Schwalfenberg

Ocholter Bücherkiste

Kinder- und Jugendbücherei

dienstags 15 bis 17 Uhr und jeden ersten

Donnerstag im Monat 15 bis 17 Uhr

www.ocholter-buecherkiste.de

Eltern-Kind-Gruppen

wieder nach den Sommerferien

Pfarrhaus Ocholt

Spielenachmittage für Senioren

am 2. und 4. Dienstag im Monat

14.30 bis 16.30 Uhr.

Leitung: Nicoline Haaben

Lesekreis

jeden 2. Mittwoch im Monat, 19 bis 21 Uhr,

Leitung: Lynn Meins

**Arbeitsloseninitiative
im Ammerland e.V.**



Sozialer Möbeldienst Schnüsterstuvv

Westerstede, Kühlenstraße 32a

Telefon 98116

Dienstag und Donnerstag 13.30 bis 16 Uhr

Mittwoch und Freitag 9.30 bis 13 Uhr

jeden 1. und 3. Samstag im Monat 9.30 bis
13 Uhr Terminvereinbarungen sind auch un-
ter Telefon 0171 5780151 möglich.

Beratungsstelle für Erwerbs- lose und Sozialhilfeberechtigte

Westerstede, Pastorenpad 5

Telefon 04488-71800

Montag 14.30 bis 17 Uhr

Dienstag 9.30 bis 13 Uhr

und 14.30 bis 17 Uhr

Mittwoch und Donnerstag 9.30 bis 13 Uhr

Fahrradtour des Kapellenvereins

Am 14. August organisiert der Kapellen-
verein Ihausen eine Fahrradtour in Zusam-
menarbeit mit dem Ortsbürgerverein.

Um 14 Uhr startet die „Fahrt ins Blaue“.
Unterwegs wird Kaffee getrunken und ab-
schließend am neuen Dörpshus gegrillt.
Groß und Klein, Alt und Jung sind herzlich
eingeladen. Ein kleiner Beitrag für Geträn-
ke und Grillgut wird vor dem Start einge-
sammelt.

Uta Brahms

Der reiche Kornbauer

*Jesus in einem Gleichnis an seine
Jünger, Lukas 12, 16-21*

„Es war ein reicher Mensch, dessen Feld
hatte gut getragen. Und er dachte bei sich
selbst und sprach: ‘Was soll ich tun? Ich
habe nichts, wohin ich meine Früchte
sammle.’ Und sprach: ‘Das will ich tun: ich
will meine Scheunen abbrechen und grö-
ßere bauen, und will darin sammeln all mein
Korn und meine Vorräte und will sagen zu

Gottesdienst zum Ende der Grundschulzeit

Seit einigen Jahren schon ist es für die
Brakenhoffschule Tradition, dass am letz-
ten Schultag ein Gottesdienst für die Schü-
ler der vierten Klassen in der Aula der Schu-
le gefeiert wird. So auch in diesem Jahr,
und alle Schüler unterstützten, unter Feder-
führung ihrer Musiklehrerin, tatkräftig mit
Instrumenten und Gesang den musikalischen
Teil des Gottesdienstes.

Aber auch die 4. Klassen der Hössenschule
feierten miteinander ihren ganz persönli-

chen Gottesdienst am Ende der Grund-
schulzeit. Die Kinder kamen mit ihren Klas-
senlehrerinnen und auch einigen Eltern am
letzten Freitag vor den Ferien in die St. Petri
Kirche, um mit dem Segen Gottes den
Sprung aus der alten, in die neue Schule zu
wagen. Und dass auch diese Kinder super
singen konnten, ob in deutsch oder eng-
lisch, überzeugte nicht nur unsere Organi-
stin...

Sabine Karwath

Ammerländer Kinderkirchentag in Westerstede

Am 4. September findet von 14 bis 18 Uhr
unter dem Motto „**Mit anderen Augen se-
hen lernen**“ der Ammerländer Kinder-
kirchentag in Westerstede statt. Die bibli-
sche Geschichte des blinden Bartimäus,
der von Jesus geheilt wird, soll uns bei al-
len Kreativangeboten, die im Evangelischen
Haus von Mitarbeitergruppen aus
dem ganzen Ammerland angeboten werden,
begleiten. Ob Seidenmalerei oder Filzen,
Tanzen oder Malen, Blindenschrift lernen

oder Weben, es ist garantiert für jeden et-
was dabei. Der Kinderkirchentag beginnt
um 14 Uhr in der St. Petri Kirche. Dort wird
zum Abschluss ab 17 Uhr auch ein Musi-
cal über Bartimäus zu hören sein.

Die Anmeldungen zum Kinderkirchentag
werden ab dem 9. August im Kindergot-
tesdienst ausgegeben oder wenden Sie
sich bitte direkt an mich (04488/2026).
Anmeldeschluss ist der 23.8.2010.

Sabine Karwath

Landesjugendtreffen

Vom 5. bis 6. Juni fand in Ahlhorn zum The-
ma „Kulturschock“ ein 24stündiges
Landesjugendtreffen statt. 650 junge Men-
schen ab 14 Jahren (davon 127 aus dem
Ammerland, 23 aus Westerstede) tummel-
ten sich beim Blockhaus. Neben Konzer-
ten und Theater gab es z.B. für Mädchen
ein Angebot zu „Mädchen(t)räumen“. Mit
viel Kreativität konnten sich die Teilneh-
merinnen verändern, fotografieren lassen
und passende Bilderrahmen für ihre sofort
ausgedruckten Fotos basteln. Diese Akti-
on wurde vom Arbeitskreis Mejo
(Mädchenarbeit in der Ev. Jugend Olden-
burg) vorbereitet und von zwei Diakonin-
nen (Anja Zeerhuisen und Meike Behrens-

Muth) und ehrenamtlichen Mitarbeiterin-
nen durchgeführt. Spät abends wurde
dann noch ein jugendgerechter Gottes-
dienst gefeiert und danach in der Disco
getanzt oder im internationalen Spiele-Café
des Kirchenkreises Ammerland die ganze
Nacht hindurch gespielt, geklönt und vor
allem Tee getrunken.

Trotz mangelnden Schlafes ging es am
nächsten Morgen vergnügt weiter und
gegen Mittag kamen alle müde, aber zu-
frieden wieder zu Hause an.

Meike Behrens-Muth

meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen
großen Vorrat für viele Jahre; habe nun
Ruhe, iss, trink und habe guten Mut!’ Aber
Gott sprach zu ihm: ‘Du Narr! Diese Nacht
wird man deine Seele von dir fordern; und
wem wird dann gehören, was du angehäu-
ft hast?’

*So geht es dem,
der sich Schätze sammelt
und ist nicht reich bei Gott.“*

CHRISTUS-KIRCHE - Halsbek



Pastorin Uta Brahms

☎ 04488-4915 📠 524091

Gottesdienste

Regelmäßig:

jeden 1. Sonntag im Monat um 19.30 Uhr

jeden 3. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr

Besondere Gottesdienste:

7. August, 8.15 Uhr Schulanfänger-Gottesdienst

Sommerkirche

Auch in diesem Jahr war die Kirche in den Sommermonaten mit vollem Erfolg unterwegs in den Dörfern Ihorst, Ihausen, Hollriede, Tarbarg, Halsbek und Eggeloge. Der große Zuspruch lässt die Gottesdienste immer wieder zu einem besonderen Erlebnis werden!

An dieser Stelle möchte ich allen danken, die bei der Sommerkirche geholfen und ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben. Auch den beteiligten Chören gilt mein Dank. Nur mit Ihnen allen ist die Sommerkirche möglich.

Ihre Pastorin Uta Brahms

Wir sind immer für Sie da

Sprechzeiten in der Diakoniestation:

Montag bis Freitag, 10 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Bitte sprechen Sie auch auf den Anrufbeantworter. Wir melden uns umgehend bei Ihnen.

Leitung: Corinna Freeseemann,

stellvertr. Leitung: Mirja Anter

Diakoniestationen im Oldenburger Land gGmbH (Westerstede-Apen)

Grüne Str. 8, 26655 Westerstede

Telefon: 04488-4657 Fax: 04488-72531



Dörpshus Tarbarg

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

mittwochs 20 bis 21.30 Uhr

donnerstags 9.30 bis 11 Uhr

Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Marthas Deel

Kirchenchor

donnerstags 20 bis 22 Uhr

Leitung: Detlef Wehking

Ältere Generation

jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

Leitung: Pastorin Uta Brahms und Team

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

dienstags 9 bis 10.30 Uhr

Leitung: Gisela Keßler Tel. 9227

Oldie-Männer-Gruppe

Miteinander etwas erleben!

jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr

Leitung: Konrad Coldewey, Tel. 89600

Frauensache

voneinander und miteinander lernen

jeden dritten Donnerstag im Monat

um 15 Uhr

Informationen und Anmeldungen bei Petra Büsing, montags von 17 bis 19 Uhr unter Telefon 04488-899915.

August: Sommerpause

16. September: Kochen mit dem

Thermo-Mix

Weitere Themen und Termine werden bekannt gegeben.

Heimathaus

Weben

mittwochs, 20 bis 22 Uhr, 14-tägig

(zusammen mit dem Heimatverein)

Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312

Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen

Leitung: Gerda Klinkebiel, Tel. 2719

mittwochs, 20 bis 22 Uhr, 14-tägig

(zusammen mit dem Heimatverein)

Dorfgemeinschaftshaus Eggeloge

Treffpunkt Spielgruppe

Kinder bis 4 Jahre und ihre Eltern

mittwochs, 9.30 bis 11.30 Uhr

Leitung: Insa Stoffers, Tel. 982207

Konfirmandenspende

Die Konfirmandenspende aus Halsbek in Höhe von 250,38 Euro wurde an das Kinderhospiz in Syke überwiesen. Dieses bedankte sich mit einem ausführlichen Brief und einer Karte mit der ausdrücklichen Bitte, den Dank an die Konfirmanden weiter zu geben.

Uta Brahms

INFORMATIONEN

Anonyme Alkoholiker Ansprechpartner:
Alfred, Tel. 04489-408683 oder
015158160363 (AA und AlAnon)
für Betroffene und Angehörige, im
Kaminraum, Ev. Haus, mittwochs ab 20 Uhr

Blaues Kreuz

Ansprechpartner: Helmuth Philipp
Telefon: 04488-764870
montags 20 Uhr im Ev. Haus für Alkohol-
kranke, Suchtgefährdete und Angehörige
(Co-Abhängige)

**Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche
und Eltern des Landkreises Ammerland**
04488-565900

Bechterewler-Gruppe

Bewegung, Beratung, Betreuung
Lindenallee 13, Tel. 04488-71530

Gesprächskreis Pflegende Angehörige
jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Leitung: Lisa Erdmann und Pastor
Michael Kühn in der Diakonie-Sozial-
station

DiabetikerTreff - Gesprächskreis
04488-526040 für Diabetiker mit und ohne
Insulinbehandlung
jeden 2. Montag im Monat im Ev. Haus

Hospizdienst Ammerland e. V.

An der Hössen 20, 04488-504300
Ehrenamtliche Hilfe bei der Begleitung
Sterbender

Kinderschutzbund Ammerland e. V.

04403-63143, Fax 04403-63144
Montag bis Freitag 9-11 Uhr
Montag auch 15-17 Uhr

Krebsbetroffene und Angehörige
Annelie Nawrath, 04489-909087 jeden
letzten Mittwoch im Monat, 14.30-17 Uhr
im Ev. Haus

MS-Kontaktgruppe Ammerland

Heliane Safferling 04488-77093
jeden 3. Samstag im Monat, 15.30 Uhr
im Ev. Haus

MS-Gymnastikgruppe jeden Mittwoch
um 9 Uhr im Spiegelsaal der Robert-
Dannemann-Schule, Helga Harazim 04488-
79454

Parkinson Betroffene und Angehörige
04488-525455, jeden 3. Montag im Monat,
16 Uhr, im Ev. Haus

Verwaiste Eltern

für Eltern, die ein Kind verloren haben
Christiane Hexmann 04403-63331
Hospizdienst Ammerland 04488-504300

Gesprächskreis „Demenz“:

jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr,
Pastoren padd 5, 26655 Westerstede
Ansprechpartnerinnen: Irmgard Froböse,
Tel.: 04488-78585 und Anke Cordes, Tel.:
04489-6357. Auch für Fragen außerhalb
des Gesprächskreises stehen wir gerne
zur Verfügung.

Leben mit erkranktem Herzen

Die Selbsthilfegruppe trifft sich jeweils am
letzten Montag im Monat
Informationen bei Jutta Grummer, Telefon
0441-681255 oder Theo Boll 0441-593995

Mit Kind und Kegel im Blockhaus Ahlhorn



(Foto: Karwath)

Was verbindet Fische, Netze, Wasser, Wald,
jede Menge Kinder- und Bollerwagen und
viele kleine und kleinste Kinder miteinander?
Babyfreizeit im Blockhaus Ahlhorn. Fünf
Tage mit Kind und Kegel auf Tour.
Ein Superwetter, was die Kinder sofort dazu

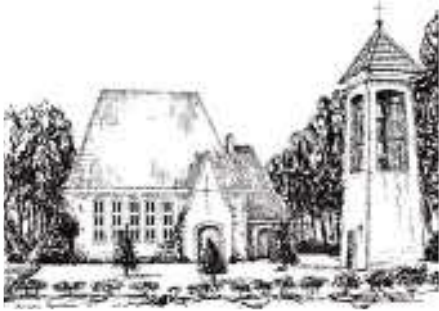
verführte, die Tiefe des Wassers zu testen,
glücklich in eines der Boote zu klettern, um
mit männlicher Unterstützung über den See
zu rudern oder den wunderschönen Spiel-
platz mit allen Klettergeräten und dem riesi-
gen Sandhaufen auszuprobieren. Im nahe

gelegenen Wald gab es viel zu entdecken.
Wir brauchten noch das Ein oder Andere
für unseren Krabbelgottesdienst, den wir mit-
einander in der Blockhauskirche feierten.
Vom Einüben der Lieder bis zu den gefilzten
Fischen, bereiteten die Kinder mit den Er-
wachsenen alles vor. So war die Freude dop-
pelt groß, die eigenen Ergebnisse im großen
Netz in der Kirche bewundern zu können,
Katze und Fisch die biblische Geschichte er-
zählen zu hören und im Miteinander von Gro-
ßen und Kleinen diesen Krabbelgottesdienst
zu feiern.

Ein großer Dank an Karin, Wiebke und Anja,
in deren Händen die Organisation ruhte, al-
len die immer tatkräftig zupackten, wenn eine
Hand gebraucht wurde, ob zum Gitarrespielen
oder Kuchenbacken, zum Filzen oder T-Shirt
und Becher bemalen, zum Packen, Spielen
oder Geschichte vorlesen.

Sabine Karwath

AUFERSTEHUNGSKIRCHE - Ihausen



Pastorin Uta Brahms

☎ 04488-4915 📠 524091

Kindergottesdienst:

freitags 14-tägig, von 16.15 bis 17.45 Uhr
außer in den Ferien

Gottesdienste

Regelmäßig:

jeden 2. Sonntag um 10 Uhr

jeden 4. Sonntag um 19.30 Uhr

Besondere Gottesdienste:

Gottesdienst zur Gesundheitswoche:

Am **8. August um 10 Uhr** werden wir in der Auferstehungskirche im Rahmen der Gesundheitswoche, die die Stadt Westerstede veranstaltet, einen Gottesdienst mit Tischabendmahl unter dem Motto „Mit Leib und Seele“ feiern.

Im Anschluss daran wird der Psychiater Dr. Claus Bajorat aus der Karl-Jaspers-Klinik in Wehnen zu einer Diskussion zum Thema einladen. Anschließend werden wir noch gemeinsam essen.

Herzliche Einladung dazu!

22. August, 19.30 Uhr Feier-Abend-Gottesdienst

26. September, 11 Uhr Familien-Gottesdienst mit Kindergottesdienst zum Erntedankfest

Erntedankfest

Mit dem Erntedankfest erinnern Christen an den engen Zusammenhang von Mensch und Natur. Das Fest soll deutlich machen, dass der Mensch die Schöpfung Gottes nicht unter Kontrolle hat. Der Dank in den Gottesdiensten gilt daher der Vielfalt des Lebens und der täglichen Nahrung.

Wer Termine und Veranstaltungen im Pfarrbezirk Ihausen für den Gemeindebrief hat, kann sich auch gerne bei mir melden. Ich leite sie dann weiter.

Anja Lüttmers, Telefon 04488-523710

Ev. Gemeindehaus

Gemeindenachmittag

jeden 3. Montag im Monat 14.30 Uhr,
Leitung: Pastorin Uta Brahms und Team

Basarkreis montags 14 bis 17 Uhr
Leitung: Therese Ketzenberg, Tel. 1717

Bastelkreis

hat Sommerpause.

Von September bis März wieder jeden
Dienstag um 20 Uhr

Leitung: Diana Weerts

Gespräch-Bewegung-Tanz

für Frauen jeden Alters
mittwochs 14-tägig, 14.15 bis 16.15 Uhr
Leitung: Margarete Becker

Frühstückskreis „Zur Oase“

Leitung: Renate Hinderks und Team

Termine: 12. August und 9. September

CVJM / Ev. Jugend

CVJM ab 12 Jahren

montags von 18.30 bis 19.45 Uhr

Leitung: Jana, Andre und Inka

Gruppe Feier-Abend-Gottesdienst

jeden 1. Donnerstag im Monat ab 20 Uhr

Leitung: Pastorin Uta Brahms

Mädchengruppe für 9-12jährige

jeden Mittwoch 17.30 - 19 Uhr

Leitung: Mona Rhoden und Sina Bohlen

Gospel Souls Ihausen

donnerstags, 14-tägig, 20 Uhr

Leitung: Björn Harbers,

Telefon: 04488-525482

Gemischter Chor Ihausen

montags 19.30 Uhr, 14-tägig

Leitung: Helma Frerichs

Ev. Gitarrenchor Ihausen

dienstags 19 Uhr

Leitung: Annemarie Schröder

Kirchenchor Ihausen

mittwochs 14-tägig 20 Uhr

Leitung: Björn Harbers

Posaunenchor Ihausen

freitags 20 Uhr Leitung: Herbert Mansholt



(Foto: Brahms)

Die diesjährige Konfirmandenspende aus Ihausen in Höhe von 125 Euro wurde persönlich von einigen Konfirmanden in der Tagesbildungsstätte in Mansie abgegeben. Der Leiter der Einrichtung, Herr Fittje, freute sich und bedankte sich herzlich.

Jugendliche auf dem Pilgerweg Loccum-Volkenroda



(Foto Mirjam Kühn)

Insgesamt neun Tage führte der vom Kreisjugenddiakon Oliver Koppelkamm organisierte Pilgerweg durch eine abwechslungsreiche, wunderschöne Naturlandschaft über den Vogler, den Solling und durch das Eichsfeld bis zum Kloster Volkenroda in Thüringen. Die alten Klöster an unserem Pilgerweg haben schon eine besondere Ausstrahlung! Die aus neun Jugendlichen bestehende Pilgergruppe schloss den Tag mit einer Andacht und übernachtete hauptsächlich in Gemeindehäusern und anderen von den dortigen Kirchengemeinden zur

Verfügung gestellten Herbergen.

Wir legten jeden Tag rund 20 bis 25 Kilometer zu Fuß zurück und kamen je nach Etappenlänge mehr oder weniger erschöpft an unseren Tageszielen an. Am Ende der anstrengenden, aber schönen Pilgerfreizeit waren sich die Teilnehmer einig: „Wir freuen uns zwar auf zu Hause, wären aber gerne noch länger geblieben.“

Mirjam Kühn

Pilgerweg im Internet:
www.loccum-volkenroda.de

Ein Zylinder wäre super!

Wir brauchen Ihre Hilfe! Wir suchen für verschiedene Aktionen in der Jugendarbeit für unsere Verkleidungskiste noch folgende Dinge:

ungewöhnliche Kleidung (z. B. Braut- bzw. Abendmode, Mode aus den 80er, 70er, 60er Jahren), Anzüge (Smoking?), Perücken, feine Handschuhe (also keine Winter-/Wollhandschuhe), Modeschmuck, eine Federboa, alte Sonnenbrillen, Krawatten/Fliegen, besondere Hüte (ein Zylinder wäre super!). Wir suchen also alles, mit dem sich Mädchen und Jungen optisch verändern können und was ansonsten nicht mehr gebraucht wird. Es wäre toll, wenn sie uns unterstützen würden und Schränke, Dachböden usw. druchstöbern könnten, um uns mit den gefundenen Dingen eine Freude zu machen. persönliche Abgabe ist möglich dienstags im Ev. Haus von ca. 15.30 bis 17.30 Uhr oder nach vorheriger Absprache (Telefon 0175-6419154 oder E-Mail: meike.behrens-muth@ejomail.de).

Auf der Suche nach den Quellen des Glaubens

Vom 29. bis 31. Oktober lädt der Ev. Kreisjugenddienst Ammerland jugendliche Mitarbeiter ab 14 Jahre und Interessierte aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ein zu einem Wochenende in Friesoythe. Wir möchten uns viel Zeit nehmen für:

- Vertiefende Fragen, lebendige Informationen und Gespräche zum Verstehen biblischer Geschichten.
- Neue Begegnungen, Erfahrungen und intensive Auseinandersetzungen mit dem „Buch mit sieben Siegeln“
- Taizé-Gebete mit Liedern, Meditation und Stille
- Klönen, Spielen und Spontanes
- Deine Neugier und deine Lust auf ein spannendes und schönes Wochenende mit „alten“ Bekannten und „neuen“ Fremden. Geleitet wird das Seminar von den beiden Jugenddiakonen Oliver Koppelkamm und Meike Behrens-Muth, dort bitte anmelden. Es entstehen Kosten von 25 Euro.



Kunst-Café

Anfang des Jahres entstand in der Jugendarbeit die Idee, doch die Zeit der Rhodo zu nutzen und im Ev. Haus an einem Tag ein Café mit Kunstausstellung zu initiieren. Insgesamt 15 Jugendliche ließen an mehreren Samstagen ihrer Kreativität freien Lauf und gestalteten Kunstwerke in unterschiedlichster Form. Neben Acrylfarben auf Keilrahmen, Zeichnungen, Postkarten, gerahmten Bildern und Collagen gab es auch Windlichter oder marmorierte Dekokugeln für den Garten. Das Café selber fand am Samstag vor Pfingsten statt und schon vor der Öffnung kamen die ersten Gäste, konnten aus einer Menge verschiedener Kuchensorten wählen und nebenbei die Kunstwerke in Ruhe genießen.

Meike Behrens-Muth

Redaktionsschluss:

27. August 2010

Gemeindebrief der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede
Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat,
Kirchenstr. 5, 26655 Westerstede
E-Mail: Kirchenbuero.Westerstede@kirche-oldenburg.de

Helga Asche, Flora Karsch, Michael Kühn
(verantwortlich) und Susanne Rowold
Mitarbeiterin in der Redaktion:
Frauke Kaboth, Telefon: 04488/830888
Anzeigen und Druck: Rolf-Dieter Plois,
Druckerei und Vertrieb Westerstede
Auflage: 8.500 Stück auf Recycling-Papier
Vertrieb: ehrenamtliche Verteiler

**Aktuelle Informationen der
Kirchengemeinde im Internet:
www.kirche-westerstede.de**